

Bürokostenentschädigung

Beitrag von „Maria Leticia“ vom 31. Dezember 2008 18:40

Zitat

Original von Bolzbold

Andererseits geht es uns wiederum auch nicht SO schlecht, als dass wir deswegen am Hungertuch nagen.

Aber auch nicht SO gut, als dass wir deswegen unser Arbeitsumfeld und -material als Privatvergnügen zu finanzieren gezwungen sind.

Aber mal ernsthaft: es ist doch nicht relevant, ob man es sich das leisten kann, sondern dass das stillschweigend hinzunehmen ist.

Ich will jetzt gar nicht mit der freien Wirtschaft anfangen. Auch dort müssen die Angestellten teilweise ganz erstaunliche Dinge aus eigener Tasche zahlen, z.B. bei einer bekannten internationalen Unternehmensberatung einen zweistelligen Betrag jeden Monat zum Parken des Autos.

Den graduellen Unterschied, den ich aber schon sehe, ist dass man z.B. mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeit fahren kann aber arbeiten muss man halt irgendwo. Seis drum, das hat doch seine innere Logik, "faule Säcke" arbeiten ja nix und brauchen auch kein Arbeitszimmer.